Statistik Zahngesundheit von Schulkindern im Schuljahr 2025/2026

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Region Kassel arbeitet seit Anfang der 90er-Jahre präventionsorientiert. Ermöglicht wurde dies durch die Gründung des Arbeitskreises Jugendzahnpflege (AKJ) Stadt und Landkreis Kassel im Jahr 1990. Deren Ziel war und ist es, in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ein Vorsorgeprogramm (Gruppenprophylaxe) zu starten. Die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe sind Ausdruck einer ganzheitlichen, vorbeugenden Förderung der Zahngesundheit und werden flächendeckend von der Vorklasse an in Grund-, Gesamt- und Förderschulen durchgeführt. Sie haben einen hohen sozialkompensatorischen Stellenwert, da alle Kinder unabhängig von ihrer Lebenssituation erreicht werden. Im Fokus stehen die Prävention sowie die gesundheitliche Chancengleichheit, vor dem Hintergrund einer zunehmenden sozialen und gesundheitlichen Polarisierung. Neben den rein medizinischen Aspekten sollen diese Maßnahmen auch einen pädagogischen Charakter haben. Die Einbeziehung der Lehrkräfte bildet einen zusätzlichen Multiplikatoreffekt.

Die Gruppenprophylaxe umfasst folgende Maßnahmen:

1. Reihenuntersuchung, ggf. Überweisung in die Hauszahnarztpraxis
2. Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack
3. Mundhygieneunterweisung, Ernährungsberatung, Zahnputztraining

zu 1.) Reihenuntersuchung:

Die Reihenuntersuchung trägt dazu bei, zahnbehandlungsbedürftige Kinder und Kariesrisikoträger zu erkennen und der Behandlung zuzuführen. Die Befunde werden standardisiert erfasst und können im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (GBE) analysiert und ausgewertet werden. Somit wird ein Überblick über die Zahngesundheitsentwicklung des Einzelnen sowie auch von Gruppen ermöglicht.

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Region Kassel versorgt zurzeit 117 Schulen, welche sich auf 81 Grundschulen, 25 Gesamtschulen mit den 6. Klassen sowie 11 Förderschulen erstrecken.

In diesem Schuljahr konnten alle Schulen untersucht werden.

Insgesamt wurden uns dieses Jahr 22103 Schülerinnen und Schüler gemeldet. Davon wurden insgesamt 20377 untersucht, was einer Untersuchungsquote von 92,19% entspricht.

Da die frühkindliche Karies noch immer einen großen Stellenwert in der täglichen Praxis einnimmt, wurden in Absprache mit dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege (AKJ) zudem 28 Kindertagesstätten in diesem Kindergartenjahr in der Region Kassel zahnärztlich untersucht.

Leider erreicht die Untersuchungsquote in den Kindertageseinrichtungen mit 76,85% im Vergleich zu den Schuluntersuchungen einen deutlich geringeren Wert, was mit der Notwendigkeit der Einverständnis der Sorgeberechtigten für die Teilnahme an diesen Reihenuntersuchungen zu begründen ist. In der Schule hingegen sind diese Untersuchungen gesetzlich begründet und eine Teilnahme verbindlich geregelt.

Es zeigte sich, dass von den 1.623 untersuchten Kindern in den Tageseinrichtungen ca.68 % ein naturgesundes Gebiss haben, ca. 23 % der Kinder behandlungsbedürftige Zähne aufweisen und etwa 9 % der untersuchten Kinderzähne saniert sind.

Unser Ziel ist es, präventive Maßnahmen so früh wie möglich einzusetzen, die Zahn –und Mundgesundheit zu fördern sowie zu erhalten und somit die Chancen auf eine zahngesunde Zukunft zu verbessern.

zu 2.) Fluoridierung:

Die Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack ist die effektivste und effizienteste Methode der Kariesvorbeugung und damit eine der tragenden Säulen der Gruppenprophylaxe.

In der Region Kassel erhalten die Schulkinder, nach Einverständniserklärung der Eltern/ Sorgeberechtigten die Möglichkeit, an dieser Maßnahme teilzunehmen.

In der Stadt Kassel werden die Grund- und Förderschulen flächendeckend versorgt, im Landkreis nehmen derzeit vereinzelte Schulen an der Fluoridlack-Touchierung teil und das Programm wird weiter ausgebaut.

zu 3.) Mundhygieneunterweisung:

Regelmäßig vermitteln die Teams des Gesundheitsamtes Region Kassel in altersgerechter Weise Wissenswertes zur Zahn- und Mundgesundheit, gekoppelt an die praktischen Zahnputzübungen, welche in diesem Schuljahr regulär durchgeführt werden konnten.

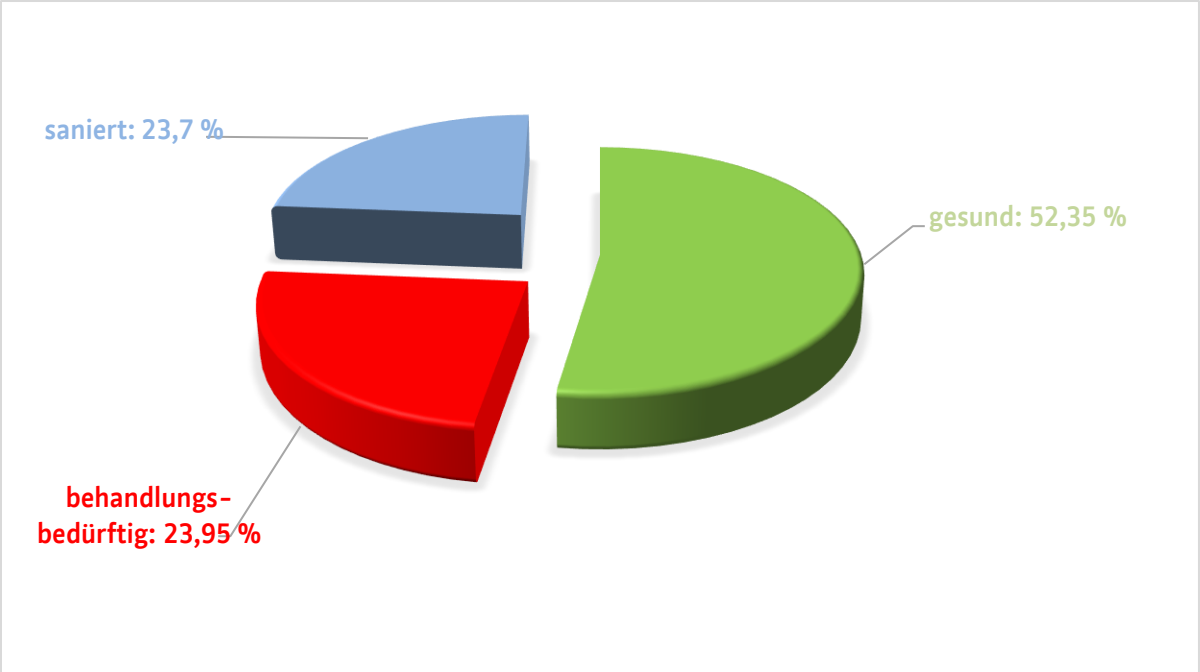
Untersuchungskriterien bei der Reihenuntersuchung

Die Zahngesundheit der Kinder wird nach den folgenden Untersuchungskriterien beurteilt: gesund, saniert und behandlungsbedürftig.

Im Schuljahr 2025/2026 verfügten ca. 52 % der Schulkinder (aller Altersklassen) in der Region Kassel über ein naturgesundes, füllungsfreies Gebiss, ca. 24 % der Gebisse waren saniert und ca. 24 % zeigten behandlungsbedürftige Zähne.

Zahngesundheit aller untersuchten Schulkinder in der Region Kassel (Schuljahr 2025/2026)

Untersuchungskriterium	Anzahl der Kinder	Angabe in Prozent
gesund	10.668	52,35
saniert	4.829	23,70
behandlungsbedürftig	4.880	23,95
gesamt	*20.377*	*100*



Grafik 1: Zahngesundheit aller untersuchten Schulkinder in der Region Kassel (Schuljahr 2025/2026)

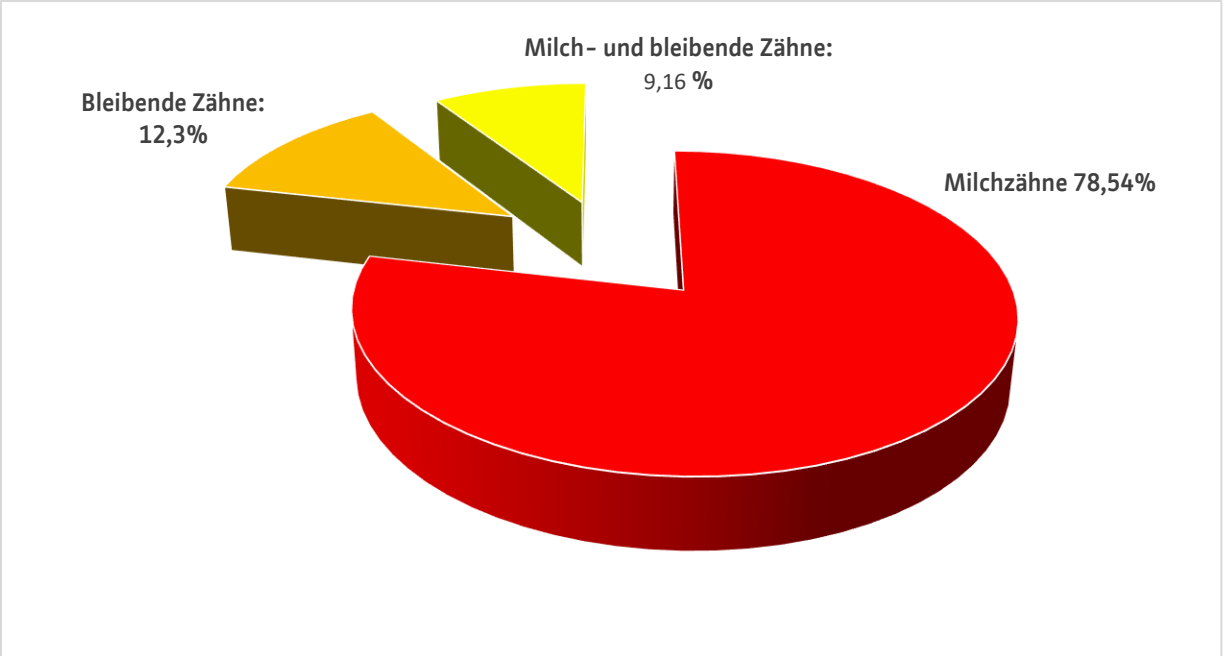
Untersuchung des Behandlungsbedarfes bezogen auf Milch– und bleibende Zähne

Nach wie vor ist ein besonderes Augenmerk auf die Milchzahnkaries zu richten. Hier ist weiterhin, wie in den letzten Jahren, ein hoher Kariesanteil zu beobachten, was den bundesweiten Trend widerspiegelt.

Im Vergleich zeigen die Untersuchungen der Mundgesundheit einen deutlichen Behandlungsbedarf der Milchzähne. Etwa 78,5 % behandlungsbedürftigen Kinder haben kariöse Milchzähne (Anstieg um 4 Prozent zum letzten Schuljahr), 12,3 % haben Läsionen an bleibenden Zähnen und bei ca. 9,2 % der Kinder sind beide Zahnarten betroffen.

Behandlungsbedarf (Schuljahr 2025/2026)	**Schüler**	**Prozent**
Milchzähne	3.833	78,54
bleibende Zähne	600	12,30
Milch- und bleibende Zähne	447	9.16
Gesamt	*4.880*	*100*

Tabelle 2: Behandlungsbedarf der Zähne aller untersuchten Schulkinder (Schuljahr 2025/2026)



Grafik 2: Behandlungsbedarf der einzelnen Zähne aller untersuchten Schulkinder (Schuljahr 2025/2026)

Entwicklung der Zahngesundheit in der Region Kassel von 2014 bis 2026

Nach der Fusion der ehemaligen Gesundheitsämter der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel zum Gesundheitsamt Region Kassel, werden seit dem Schuljahr 2007/2008 die Statistiken für die Region geführt.

Die unten aufgeführten Untersuchungen zur Mundgesundheit von Schülerinnen und Schülern in den entsprechenden Jahrgangsstufen erlauben einen Überblick über den Zeitraum von zwölf Jahren. Das Ziel dabei ist, Veränderungen beobachten, erkennen und beschreiben zu können.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zahngesundheit für die letzten 12 Jahre von allen Schülerinnen und Schülern der Region, einerseits anhand der Kriterien gesund, saniert und behandlungsbedürftig (in Prozent) sowie andererseits anhand des Kariesindex aufgezeigt. Der Kariesindex gibt die Zahl der Zähne an, die an Karies erkrankt sind, die mit Füllungen versorgt sind oder die aufgrund von Karies entfernt werden mussten. Die Bezeichnung lautet DMF-T für bleibende Zähne und dmf-t für Milchzähne. Je höher der Zahlenwert, desto schlechter ist die Zahngesundheit zu werten. Der Kariesindex wird hier für die Altersgruppen der 6- und 12-Jährigen in der Region angegeben.

Alter	dmf-t DMF-T	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026
6-Jährige	dmf-t DMF-T	1,34 0,04	1,5 0,04	1,61 0,04	1,61 0,04	1,71 0,02	1,79 0,02	Keine Ausw.	1,75 0,06	1,58 0,02	1,37 0,02	1,50 0,04	1,60 0,02
12-Jährige	DMF-T	0,56	0,61	0,72	0,76	0,78	0,62	Keine Ausw.	0,63	0,51	0,47	0,47	0,51
6 bis 12-Jährige und Förderschulen	dmf-t DMF-T	1,21 0,31	1,29 0,35	1,42 0,36	1,42 0,37	1,45 0,34	1,49 0,31	Keine Ausw.	1,53 0,26	1,55 0,19	1,43 0,19	1,57 0,28	1,69 0,21

Tabelle 3: Die Entwicklung der Zahngesundheit aller untersuchten Schulkinder in der Region Kassel anhand des Kariesindex (Schuljahr 2025/2026)

Schuljahr	gesund	saniert	behandlungsbedürftig
2014/2015	52,9 %	23,4 %	23,7 %
2015/2016	53,0 %	22,9 %	24,1 %
2016/2017	50,7 %	24,0 %	25,3 %
2017/2018	50,7 %	25,3 %	24,0 %
2018/2019	50,9 %	25,9 %	23,2 %
2019/2020	51,0 %	24,4 %	24,6 %
2020/2021	Keine Untersuchung aufgrund der Pandemie		
2021/2022	49,5 %	22,2 %	28,4%
2022/2023	52,7 %	22,9 %	24,4 %
2023/2024	54,91	24,1%	20,9%
2024/2025	51,34	22,9%	25,7%
2025/2026	52,35	23,70	23,95

Tabelle 4: Die Entwicklung der Zahngesundheit aller untersuchten Schulkinder in der Region Kassel, Angaben in Prozent (Schuljahr 2025/2026)

Nachdem im Schuljahr 2021/2022 die Anzahl der Kinder mit naturgesunden Zähnen erstmals seit vielen Jahren einen Wert von unter 50 % erreicht hat, so konnten wir auch in diesem Schuljahr (2025/2026) mit ca. 52% an naturgesunden Gebissen eine positive Tendenz wahrnehmen. Somit zeigt sich auch in diesem Schuljahr, dass die langjährigen intensiven Maßnahmen auf dem Gebiet der Gruppenprophylaxe weiter dazu beitragen, die Anzahl der Kinder mit naturgesunden Zähnen auf einem Wert von über 50 % zu halten.

Der Sanierungsgrad ist mit knapp 24% nach wie vor auf einem nahezu konstant niedrigen Niveau, was mit einem Behandlungsbedarf von annähernd 24% korreliert. Damit hat der Besuch in der Zahnarztpraxis des Vertrauens noch immer nicht entsprechend stattgefunden.

Aufgrund des rapiden Voranschreitens der frühkindlichen Karies sowie der Ungleichverteilung in der Bevölkerung müssen Präventionsbemühungen intensiv und frühzeitig zum Einsatz kommen und weiter flächendeckend angeboten und durchgeführt werden. Die zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in den Tageseinrichtungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Wünschenswert ist, alle Kinder untersuchen zu dürfen, um jedem Einzelnen die Möglichkeit zu bieten, zahngesund aufzuwachsen.

Gesunde Milchzähne legen die Basis für eine lebenslang gute Zahn -und Mundgesundheit.

In diesem Zusammenhang stellt die Gruppenprophylaxe eine ideale Ergänzung zur zahnärztlichen Individualprophylaxe dar, welche in der niedergelassenen Zahnarztpraxis durchgeführt wird.

Ein anderes präventives Angebot für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr besteht in der Existenz der sog. Früherkennungsuntersuchungen gemäß §26 SGB V, welche ebenfalls in der Zahnarztpraxis durchgeführt werden.

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen

Unsere Aufgaben

- Organisation und Durchführung von zahnärztlichen Reihenuntersuchungen und Gruppenprophylaxe für ca. 23.000 Kinder in der Region Kassel, davon etwa 10.500 im Stadtgebiet.
- Seit der Fusion der Gesundheitsämter Stadt und Landkreis Kassel (2008) werden die Schulen in Stadt und Landkreis gemeinsam betreut. Insgesamt sind dies aktuell 117 Schulen: 81 Grund-, 25 Gesamt- und 11 Förderschulen.
- Gutachtertätigkeit im Rahmen der amtsärztlichen Sprechstunde
- Epidemiologische Begleituntersuchungen, die einen Überblick über die Zahngesundheitsentwicklung des Einzelnen als auch von Gruppen geben
- Quartierssprechstunden zu besonderen zahnmedizinischen Fragestellungen
- Elterncafes und Quartierssprechstunden in den Einrichtungen
- Koordination und Begleitung von Projekten: „Tag der Zahngesundheit“
- Gesundheitsberichterstattung (GBE)

Beschreibung der Leistung

- Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung in Schulen und Kindertageseinrichtungen mit Erhebung und Dokumentation des Zahnstatus; ggf. Verweis zur Behandlung in die Zahnarztpraxis des Vertrauens
- Maßnahmen der Gruppenprophylaxe für Schülerinnen und Schüler in der Region, Zahnputztraining, Ernährungsberatung

- Flächendeckende Flouridlack-Touchierung in den Stadtschulen (zweimal jährlich) nach Vorlage einer Einverständniserklärung der Eltern/Sorgeberechtigten (im Landkreis ist dieses Programm weiter im Ausbau)
- Seit dem Schuljahr 2017/2018 Wiederaufnahme der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in ausgewählten Kindertagesstätten in Absprache mit dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege (AKJ)

Unser Team

- 3 Zahnärztinnen und 2 Zahnärzte in Teilzeit
- 7 Zahnmedizinische Fachassistentinnen
- 1 Kauffrau für Bürokommunikation

Unser Service

- Beratung über Kariesprophylaxe: Mundhygiene, Fluoridierungsmaßnahmen, Versiegelung, Ernährungslenkung
- Beratung bei Zahn- und Kieferfehlstellungen
- Schulungen und Vorträge zur Förderung der Mundgesundheit im Alter
- Teilnahme an Projekten zu Themen rund um die Zahn -und Mundgesundheit
- Bereitstellen von Medien und Hilfsmitteln zur Unterrichtsgestaltung
- Gutachterliche Stellungnahmen in Amtshilfe für Sozial -und Jugendamt sowie die Beihilfestellen

Unser Ziel

- **Chancengleichheit von Anfang an**: Jedes Kind verdient die gleichen Voraussetzungen für gesunde Zähne.
- **Zahngesund leben** – bis ins hohe Alter.